
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FB Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	08.01.2013	16/0596
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt		24.01.2013

Beratungsgegenstand:

Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Emden;
- Ausweitung der Nutzung von erneuerbar erzeugten Energien in Emden durch Einführung eines Solarpotenzialkatasters

Inhalt der Mitteilung:

Um die Nutzung von Solarthermie- und Photovoltaikanlagen zu befördern, soll o.g. Kataster für alle Bürger darstellen, welche Solarpotentiale die Emdener Gebäude bieten.

Die Firma AEROWEST GmbH aus Dortmund erstellt auf Grundlage von Stereoluftbildern und eines 3D-Stadtmodells ein Solarpotenzialkataster, mit dem man bedienerfreundlich die mögliche CO₂-Einsparung einer angedachten Solaranlage ermitteln und eine erste Wirtschaftlichkeitsberechnung durchführen kann.

Über die Internetauftritte der drei Projektpartner (Stadt Emden, Stadtwerke Emden und Sparkasse Emden) soll ab März 2013 den Bürgerinnen und Bürgern das Kataster und dessen Vorzüge nähergebracht werden.

Grund dieses Projektes ist, dass eine Schwerpunktmaßnahme im integrierten kommunalen Klimaschutzkonzept (Vorlage 15/1125/1) die „Steigerung des Absatzes von erneuerbar erzeugten Energien in Emden“ vom Rat beschlossen wurde, die einen wesentlichen Beitrag zur Minderung der CO₂-Emissionen in der Stadt leisten könnte.

Federführend planen daher die Stadtwerke Emden zusammen mit der Sparkasse Emden und der Stadt Emden die Einführung eines Solarpotenzialkatasters.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Erarbeitung des Solarpotenzialkatasters entstehen im Jahr 2013 Kosten in Höhe von 35.000 €. Die Stadt Emden übernimmt hiervon anteilig 30 %. Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Budget des Fachbereichs 300 zur Verfügung.

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Die Klimaschutzpolitik der Stadt Emden hat Auswirkungen auf viele Bereiche. Zum einen kommen umgesetzte Maßnahmen direkt der Emdener Wirtschaft zugute, zum anderen ergeben sich positive Aspekte sowohl für den Bereich Freizeit, Wohnen, Mobilität sowie Gesundheit und Umwelt. Damit stellt dies einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung Emdens im Sinne des Demografieprozesses dar.

1. bekannt gegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung